

Selektion - ein schwieriges Thema

Beitrag von „Bianca“ vom 27. November 2017, 22:08

Hallo Hans-Jürgen,

sorry, jetzt verquasseln wir dir deinen Thread 😊.

Ich finde das Thema sehr spannend, vielleicht gibts ja eine Möglichkeit, das abzutrennen ...

Hallo Michi,

wenn man nur all paar Jahre kreuzt und dann nur wenige Kreuzungen insgesamt macht, kann man wohl schon mal 50 Sämlinge großziehen ;).

Ich bin bei Echinopsen und Trichos alles, aber kein Experte, aber gerade bei den Multihybriden ist die Streuung in der Vererbung so enorm groß, dass einfach alles dabei rauskommen kann. Jeder Sämling könnte ein "Kracher" sein.

Ich habe dieses Jahre sehr viele Chamaecereus-Kreuzungen ausgesät und muss mich wirklich sehr, sehr zurückhalten, um nicht jeden einzelnen Sämling zu pikieren. Von einer besonders vielversprechenden Sorte habe ich 150 Sämlinge.

Ich weiß jetzt schon, dass ich davon höchstens die 30 mikrigsten Sämlinge entsorge. Ich brauche ein aufblasbares Gewächshaus 🌱.

Da helfen nur sehr deutliche Auslesekriterien: Wuchsform, Blütenform, Menge der Blüten, Mehrfachblüten, Gesundheit der Pflanze insgesamt ... Eigentlich ist die Blütenfarbe nur eines von vielen Kriterien.

Ich bin mittlerweile ziemlich gut darin, Aylosteren auf Wüchsigkeit, Gesundheit, Blühfreude und Blühdauer zu selektieren. Da fliegen auch die tollsten Blütenfarben auf den Kompost, wenn die Pflanze in der Gesamtbetrachtung nicht ordentlich was hergibt.

Liebe Grüße

Bianca